

berechtigt zu sein, diesem Papste solche Einrichtung als eigene Organisation zuschreiben zu müssen; (vgl. Gregorstudien N. Archiv III, 437). Andere Anhaltspunkte fehlten. Durch die Britische Sammlung lernen wir nun auch dies, dass bereits im 5. Jahrhundert die systematische Anlage der Copialbücher im päpstlichen Archive nichts Unbekanntes mehr war.

Wir geben nun in gewohnter Weise zuerst von Gelasius I. und dann von Pelagius I. die Liste der Briefe, die chronologische Untersuchung und Einzelnes von den Beziehungen zu den übrigen Sammlungen.

(Gelasius I.)

1. Gelasius papa Johanni, Basso¹⁾ et Alexandro episcopis²⁾.

Sie sollen sich der verwittweten Antonina³⁾ besonders annehmen. — 'Missis presentibus'.

2. Gel.⁴⁾ Justo episcopo Larinati⁵⁾.

Sollen die von Priscillianus und Felicissimus auf ihrem Grundbesitz Mariana gegründete Basilica dem Erzengel Michael weihen. — 'Priscillianus et'.

3. Gel. Justo et Probo episcopis⁶⁾.

Da Marcus, Presbyter des Klosters in fundo Luciano, von den Presbytern Romulus und Ticianus mit Unterstützung des conductor domus regiae Moderatus am Ostertage aus der Kirche vertrieben wurde, da ferner die Kirchengewerthe in die Laienhände des Moderatus kamen und die Presbyter des Klosters

1) 'Baso' Hs. 2) Mit dem Namen Johannes finden wir in den Briefen des Gelasius mehrere Bischöfe: den von Sora (siehe später n. 34), den von Vibo (siehe später n. 55), den von Pisa (vgl. Thiel: Epistolae Romanorum Pontificum I, 499 frgt. 27); ausserdem unterzeichnen noch fernere zwei kurz darauf die Synodalbeschlüsse des Papstes Symmachus von 499 (Thiel I, 648 ff.); der von Ariminum und Spoleto. Ein sechster Johannes subscribiert als episcopus Turitanus die Synode von 501 (Thiel I, 669). Mit dem Namen Bassus sehen wir 499 den Bischof von Ferentinum novum, 502 den von Modena (Thiel I, 693) unterschreiben. Einen Alexander finden wir weder unter Gelasius noch ist dieser Name 499, 501 oder 502 in den Synodalacten. 3) 'Annonina' Hs. 4) So kürze ich fortan ab. 5) Larinum, nicht weit von Mons Garganus, wo der Cult des heiligen Michael besonders blühte; vgl. Baronius Ann. eccl. ad 493. Dem Erzengel Michael sollte aber Justus die Basilica weihen. 6) Justus jedenfalls der obige Bischof von Larinum, was zu der Nachbarschaft mit Luceria vortrefflich passt. Probus 'episcopus Carneianensis', der 501 und 502 unterschreibt, ist jedenfalls auch ein Bischof in Apulien unfern von Luceria. An Camerinum in Umbrien, wie Thiel I, 693 Anm. 79 vorschlägt, möchte ich nicht glauben.